

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Massagefunktionen

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten des Massagesessels

Der Massagesessel wurde ordnungsgemäß an eine Stromquelle angeschlossen. Zunächst wurde sichergestellt, dass alle Verbindungen einwandfrei sind. Anschließend wurde der Hauptschalter eingeschaltet, und es wurde darauf geachtet, dass der Sessel ordnungsgemäß hochfährt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden.

Schritt 2: Auswahl verschiedener Massageprogramme

Nachdem der Massagesessel eingeschaltet war, wurden nacheinander alle voreingestellten Massageprogramme mittels der Fernbedienung oder des Bedienfelds des Sessels aktiviert. Jedes Programm wurde für eine festgelegte Dauer getestet, um sicherzustellen, dass sich alle Funktionen wie erwartet aktivieren und deaktivieren lassen. Hierbei wurde besonders auf die Übergänge zwischen den Programmen und deren spezifischen Wirkweisen geachtet.

Schritt 3: Überprüfung der Intensitätsstufen

Im Anschluss an die Überprüfung der Massageprogramme wurden alle verfügbaren Intensitätsstufen durchlaufen. Es wurde darauf geachtet, dass jeder Intensitätsstufe klar unterscheidbare Unterschiede aufweist. Jede Stufe wurde während des Betriebs eines beliebigen Massageprogramms überprüft, und es wurde beobachtet, wie sich die Stärke und Tiefe der Massage entsprechend anpasst.

Schritt 4: Test der gezielten Massagebereiche

Zuletzt wurden gezielte Massagebereiche wie Rücken, Nacken, Schultern und Beine separat aktiviert. Hierbei wurde jede Massagezone in Isolation getestet, um sicherzustellen, dass die Funktionen in den einzelnen Bereichen korrekt arbeiten. Es wurde darauf geachtet, dass die Massagerollen und -module sich präzise in den vorgegebenen Bereichen bewegen und keine ungewöhnlichen Geräusche oder Fehlfunktionen auftreten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Massagefunktionen und -programme arbeiten einwandfrei, und alle Intensitätsstufen sowie gezielte Massagebereiche funktionieren ohne bemerkenswerte Probleme. Jede Funktion wurde ordnungsgemäß getestet und zeigte keine Mängel.

90 Punkte: Eine Massagefunktion oder eine Intensitätsstufe zeigt leichte Abweichungen. Dies könnte beinhalten, dass eine Intensitätsstufe nicht deutlich spürbar ist oder ein Programm eine leichte Verzögerung aufweist, jedoch insgesamt noch funktionsfähig ist.

80 Punkte: Zwei Massagefunktionen oder Intensitätsstufen weisen Abweichungen auf. Beispielsweise könnten zwei Programme leichte Unregelmäßigkeiten zeigen oder zwei Intensitätsstufen nicht klar unterscheidbar sein.

70 Punkte: Drei Massagefunktionen oder Intensitätsstufen zeigen Abweichungen. Dies könnte bedeuten, dass mehrere Programme oder Intensitätsstufen nicht wie erwartet reagieren, jedoch noch funktionsfähig sind.

60 Punkte: Mehr als drei Massagefunktionen oder Intensitätsstufen weisen Abweichungen auf. In diesem Fall können mehrere Programme und Stufen nicht ihre erwartete Leistung erbringen, was die Gesamtqualität der Massage beeinträchtigt, jedoch noch funktionsfähig ist.

50 Punkte: Eine Massagefunktion ist komplett ausgefallen. Dies bedeutet, dass ein spezifisches Programm oder eine Funktion überhaupt nicht mehr reagiert und nicht nutzbar ist.

40 Punkte: Zwei Massagefunktionen sind komplett ausgefallen. Zwei der voreingestellten Programme oder Funktionen reagieren nicht mehr und können nicht verwendet werden.

30 Punkte: Drei Massagefunktionen sind komplett ausgefallen. Drei der Massageprogramme oder Funktionen funktionieren nicht mehr und sind somit nutzlos.

20 Punkte: Mehr als drei Massagefunktionen sind komplett ausgefallen. In diesem Fall ist die Mehrzahl der Massageprogramme oder Funktionen nicht mehr nutzbar, was die Effektivität des Massagesessels stark einschränkt.

10 Punkte: Keine der Massagefunktionen ist funktionsfähig. Der Massagesessel zeigt keine Reaktion auf Befehle und keine der programmierten Massagefunktionen kann aktiviert werden, damit ist der Sessel unbrauchbar.

2. Bedienbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung der Fernbedienung

Die Fernbedienung wurde einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen, bei der die Beschriftungen der Tasten auf Klarheit und Lesbarkeit überprüft wurden. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Ergonomie der Fernbedienung gelegt, um sicherzustellen, dass alle Tasten leicht zugänglich und logisch angeordnet sind. Es wurde darauf geachtet, ob Symbole und Schriftgröße gut erkennbar sind und ob die Fernbedienung insgesamt gut in der Hand liegt.

Schritt 2: Test der Reaktionszeit

In diesem Schritt wurde die Reaktionszeit der Fernbedienung getestet, indem verschiedene Massageprogramme und Intensitätsstufen ausgewählt wurden. Die Zeit von der Befehlseingabe bis zur entsprechenden Reaktion des Massagegerätes wurde gemessen und protokolliert, um festzustellen, ob die Reaktionszeit akzeptabel ist und ob es Verzögerungen gibt.

Schritt 3: Test der Reichweite

Die nächste Testphase bestand darin, die Funktionalität der Fernbedienung aus verschiedenen Entfernungen und Winkeln zu überprüfen. Der Test wurde in unterschiedlichen Bereichen eines Zimmers durchgeführt, um zu gewährleisten, dass die Fernbedienung auch aus unorthodoxen Positionen zuverlässig arbeitet. Dabei wurden Entfernungen von 1 Meter bis 10 Meter sowie verschiedene Winkel wie direkt vor dem Gerät, seitlich und schräg hinter dem Gerät berücksichtigt.

Schritt 4: Überprüfung der Benutzerfreundlichkeit

Abschließend wurde die Benutzerfreundlichkeit der Fernbedienung analysiert. Hierbei wurden das Menü und die Anordnung der Tasten unter die Lupe genommen. Es wurde bewertet, wie intuitiv die Menüführung ist und ob die Tastenanordnung logisch und benutzerfreundlich ist. Testpersonen wurden gefragt, wie leicht sie sich zurechtfinden und ob sie beim Gebrauch auf Schwierigkeiten stoßen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Fernbedienung ist intuitiv, alle Tasten sind klar und leserlich beschriftet, sie reagiert sofort ohne Verzögerung und hat eine sehr gute Reichweite, die auch aus verschiedenen Entfernungen und Winkeln einwandfrei funktioniert.

90 Punkte: Es gibt eine leichte Verzögerung bei der Reaktion, die jedoch die Benutzererfahrung nur minimal beeinträchtigt. Die Beschriftungen der Tasten sind weitgehend klar, mit möglicherweise geringfügigen Unklarheiten.

80 Punkte: Mehrere leichte Verzögerungen bei der Reaktion der Fernbedienung oder Unklarheiten bei der Tastenbeschriftung, die die Benutzung etwas beeinträchtigen, aber die Fernbedienung bleibt größtenteils funktionell.

70 Punkte: Eine oder mehrere Funktionen der Fernbedienung reagieren nicht zuverlässig oder die Reichweite ist eingeschränkt, was die effektive Nutzung der Fernbedienung erheblich beeinträchtigen kann.

60 Punkte: Mehrere Funktionen der Fernbedienung reagieren nicht zuverlässig oder die Reichweite ist stark eingeschränkt, sodass der Nutzer erhebliche Schwierigkeiten hat, das Gerät zu bedienen.

50 Punkte: Ein bis zwei Tasten der Fernbedienung sind nicht funktionsfähig, was die Nutzung bestimmter Funktionen unmöglich macht, aber die Fernbedienung bleibt grundsätzlich brauchbar.

40 Punkte: Mehrere Tasten sind nicht funktionsfähig, was zu erheblichen Einschränkungen bei der Bedienung führt und es dem Nutzer schwer macht, das Gerät effektiv zu steuern.

30 Punkte: Die Mehrheit der Tasten ist nicht funktionsfähig, sodass die Fernbedienung nur noch eingeschränkt nutzbar ist und der Nutzer große Schwierigkeiten hat, das Gerät zu bedienen.

20 Punkte: Nur wenige Tasten sind funktionsfähig, was die Fernbedienung weitgehend unbrauchbar macht und der Nutzer kaum noch in der Lage ist, das Gerät zu steuern.

10 Punkte: Die Fernbedienung ist komplett unbrauchbar, keine Tasten funktionieren und die Fernbedienung erfüllt keinerlei Zweck in der Bedienung des Geräts.

3. Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Sicht- und Tastprüfung der Polsterung

Die Polsterung des Sessels wurde sorgfältig visuell inspiziert, um eventuelle Unregelmäßigkeiten, Unebenheiten oder sichtbare Materialmängel zu identifizieren. Anschließend wurde die Polsterung durch Abtasten auf ihre Weichheit und Dichte hin überprüft. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die gleichmäßige Verteilung des Polstermaterials und die Festigkeit gelegt, um ein angenehmes und komfortables Sitzgefühl sicherzustellen.

Schritt 2: Sitzprobe

Der Sitzkomfort des Sessels wurde durch eine mindestens 30-minütige Sitzprobe getestet. Diese längere Sitzdauer ermöglichte eine detaillierte Bewertung der Druckverteilung und der ergonomischen Eigenschaften des Polsters. Es wurde darauf geachtet, wie gut der Sessel den Nutzer stützt und ob der Sitzkomfort auch über die gesamte Sitzdauer hinweg erhalten bleibt.

Schritt 3: Überprüfung der Materialien

Die verwendeten Materialien der Polsterung wurden gründlich auf ihre Qualität und Atmungsaktivität hin überprüft. Dazu gehörte eine Prüfung der Materialbeschaffenheit, der Strapazierfähigkeit und der Fähigkeit, Feuchtigkeit abzuleiten. Ziel war es sicherzustellen, dass die Polsterung nicht nur bequem, sondern auch langlebig und hygienisch ist.

Schritt 4: Langzeitbeurteilung

Nach insgesamt 10 Stunden Nutzungssitzungen wurde erneut eine Bewertung des Komforts vorgenommen, um mögliche Verschleißerscheinungen festzustellen. Diese Langzeitbeurteilung diente dazu, die Dauerhaftigkeit des Komforts zu prüfen und sicherzustellen, dass die Polsterung auch bei intensiver Nutzung nicht an Qualität verliert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Polsterung ist gleichmäßig, weich und bietet langanhaltenden Komfort, keine Verschleißerscheinungen.

Eine Punktzahl von 100 wird vergeben, wenn die Polsterung während der visuellen und taktilen Prüfung keine Unregelmäßigkeiten aufweist, die Sitzprobe einen durchweg hohen Komfort bestätigt und auch nach 10 Stunden intensiver Nutzung keine Verschleißerscheinungen oder Komfortverluste feststellbar sind.

90 Punkte: Leichte Abnutzungen nach Langzeittest oder geringfügige Unregelmäßigkeiten in der Polsterung. Eine Punktzahl von 90 wird vergeben, wenn die Polsterung zwar überwiegend gleichmäßig und weich ist, jedoch leichte Abnutzungen nach dem Langzeittest oder geringfügige Unregelmäßigkeiten in der Verteilung der Polsterung erkennbar sind.

80 Punkte: Mehrere leichte Abnutzungen oder Unregelmäßigkeiten in der Polsterung.

Eine Punktzahl von 80 wird vergeben, wenn mehrere leichte Abnutzungen oder Unregelmäßigkeiten in der Polsterung festgestellt werden, die sich jedoch noch nicht signifikant auf den Komfort auswirken.

70 Punkte: Spürbare Abnutzung oder Komfortverlust nach intensiver Nutzung.

Eine Punktzahl von 70 wird vergeben, wenn nach intensiver Nutzung spürbare Abnutzungen oder ein merklicher Verlust an Komfort festgestellt wird, die jedoch die Funktionalität des Sessels noch nicht erheblich beeinträchtigen.

60 Punkte: Deutliche Abnutzungen und Komfortverlust.

Eine Punktzahl von 60 wird vergeben, wenn deutliche Abnutzungen und ein spürbarer Verlust an Komfort auftreten, der sich negativ auf längeres Sitzen auswirkt.

50 Punkte: Polsterung ist ungleichmäßig oder an einigen Stellen zu hart.

Eine Punktzahl von 50 wird vergeben, wenn die Polsterung ungleichmäßig verteilt ist oder an einigen Stellen als zu hart empfunden wird, was den allgemeinen Sitzkomfort deutlich reduziert.

40 Punkte: Polsterung ist an mehreren Stellen zu hart oder unkomfortabel.

Eine Punktzahl von 40 wird vergeben, wenn die Polsterung an mehreren Stellen als zu hart oder unkomfortabel empfunden wird, was das Sitzerlebnis erheblich beeinträchtigt.

30 Punkte: Polsterung bietet kaum Komfort, zahlreiche harte Stellen.

Eine Punktzahl von 30 wird vergeben, wenn die Polsterung insgesamt kaum Komfort bietet und zahlreiche harte Stellen aufweist, die das Sitzen unangenehm machen.

20 Punkte: Polsterung ist größtenteils unbrauchbar.

Eine Punktzahl von 20 wird vergeben, wenn die Polsterung zu einem großen Teil unbrauchbar ist und der Sessel kaum noch als komfortabel angesehen werden kann.

10 Punkte: Polsterung ist komplett unbrauchbar.

Eine Punktzahl von 10 wird vergeben, wenn die Polsterung komplett unbrauchbar ist und der Sessel seinen Zweck, einen komfortablen Sitzplatz zu bieten, nicht mehr erfüllt.

4. Sitzpositionen

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Verstellmechanismen

Im ersten Schritt wurden alle Verstellmechanismen des Sitzsystems, einschließlich der Mechanismen für die Rückenlehne, die Fußstütze und die Neigung, sorgfältig auf ihre Funktionalität hin überprüft. Dies umfasst die manuelle Betätigung jedes Mechanismus, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren, ohne Widerstand oder Anzeichen von Fehlfunktionen.

Schritt 2: Test der Verstellbarkeit

Im zweiten Schritt wurden die Anpassungsmöglichkeiten der Sitzposition durch wiederholtes Verstellen getestet. Jeder Mechanismus wurde mehrfach betätigt, um seine Flexibilität und Stabilität zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Einstellungen leicht und ohne besonderen Kraftaufwand vorgenommen werden können und dass die Sitzpositionen stabil bleiben, ohne ungewollt zurückzuspringen oder sich zu lösen.

Schritt 3: Test der Benutzerfreundlichkeit

Im dritten Schritt wurde die Bedienbarkeit der Verstellmechanismen getestet. Dies beinhaltete die Bewertung der Handhabung und der notwendigen Kraftaufwendung, um die Mechanismen zu betätigen. Besonders wurde darauf geachtet, ob die Verstellmechanismen intuitiv und ohne komplizierte Anweisungen bedienbar sind. Es wurde geprüft, ob die Hebel, Knöpfe oder Schalter gut erreichbar sind und ob ihre Betätigung angenehm und ohne übermäßigen Kraftaufwand möglich ist.

Schritt 4: Langzeitbeurteilung

Schließlich wurde im vierten Schritt eine Langzeitbeurteilung durchgeführt. Alle Verstellmechanismen des Sitzes wurden mindestens 50 Mal betätigt, um mögliche Verschleißerscheinungen festzustellen. Nach diesen wiederholten Verstellungen wurde die Funktionalität nochmals überprüft, um sicherzustellen, dass die Mechanismen weiterhin einwandfrei und ohne merkliche Abnutzungserscheinungen arbeiten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Verstellmechanismen funktionieren einwandfrei, sind leicht zu bedienen und zeigen nach mehrfacher Nutzung keine Verschleißerscheinungen. Die Einstellungen bleiben stabil, und die Handhabung ist intuitiv und angenehm.

90 Punkte: Es wurde eine leichte Schwergängigkeit bei einem der Verstellmechanismen oder minimale Verschleißerscheinungen festgestellt, die jedoch die Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Mehrere Verstellmechanismen zeigen leichte Schwergängigkeiten oder Verschleißerscheinungen. Diese Beeinträchtigungen sind jedoch noch innerhalb akzeptabler Grenzen und beeinträchtigen die Gesamtfunktionalität leicht.

70 Punkte: Eine der Verstellmöglichkeiten ist deutlich schwerer zu bedienen oder zeigt bemerkbare Abnutzung, wodurch die Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität eingeschränkt werden.

60 Punkte: Mehrere Verstellmöglichkeiten sind schwer bedienbar oder zeigen deutliche Abnutzungserscheinungen. Die Nutzung des Sitzsystems wird dadurch merklich beeinträchtigt, und die Einstellungen sind nicht mehr so stabil wie gewünscht.

50 Punkte: Mindestens eine der Verstellmöglichkeiten funktioniert nicht mehr. Dies beeinträchtigt die Gesamtfunktionalität des Sitzsystems erheblich und schränkt die Anpassungsmöglichkeiten stark ein.

40 Punkte: Mehrere Verstellmöglichkeiten funktionieren nicht mehr, wodurch das Sitzsystem in seiner Funktionalität stark eingeschränkt ist. Die meisten Einstellungen können nicht mehr verändert werden.

30 Punkte: Die Mehrheit der Verstellmöglichkeiten funktioniert nicht mehr. Dies führt zu einer nahezu vollständigen Verlust der Anpassungsmöglichkeiten und macht das Sitzsystem weitgehend unbrauchbar.

20 Punkte: Nur noch wenige Verstellmöglichkeiten funktionieren, wodurch das Sitzsystem fast vollständig in seiner Funktionalität eingeschränkt ist. Die Einstellungen sind stark limitiert und die Nutzung ist kaum noch möglich.

10 Punkte: Keine der Verstellmöglichkeiten ist mehr funktionsfähig. Das Sitzsystem kann nicht mehr angepasst werden und ist komplett unbrauchbar.

5. Timer-Funktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Aktivierung der Timer-Funktion

Die Timer-Funktion wurde aktiviert und auf die verfügbaren Zeitintervalle hin überprüft. Es wurde sichergestellt, dass die Timer-Anzeige korrekt die Zeit wiedergibt und sich die Timer-Funktion nach der gewünschten Zeit aktiviert. Jede Einstellung wurde mehrfach wiederholt, um die Zuverlässigkeit der Aktivierung zu sichern und eventuelle Anomalien festzustellen.

Schritt 2: Überprüfung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Timer-Funktion wurde getestet, indem diese mehrmals mit unterschiedlichen Zeitintervallen eingestellt wurde. Nach jeder Konfiguration wurde die tatsächliche Abschaltzeit gemessen und mit der vorgegebenen Zeit verglichen. Diese Überprüfung erforderte eine präzise Zeitnahme mit entsprechend genauer Messtechnik. Die gewonnene Daten wurden analysiert, um Abweichungen festzustellen und die Genauigkeit der Timer abzusichern. Jegliche beobachteten Verzögerungen oder vorzeitigen Abschaltungen wurden dokumentiert.

Schritt 3: Test der automatischen Abschaltung

Nach der Aktivierung und Überprüfung der Timer-Genauigkeit wurde die automatische Abschaltung getestet. Diese Phase beinhaltete die Beobachtung des Systems direkt vor und nach Ablauf jeder Timer-Periode, um sicherzustellen, dass der Sessel sich vollständig und korrekt ausschaltet. Dieser Test wurde unabhängig für jeden der konfigurierten Zeitintervalle durchgeführt, wobei jede Intervallkonfiguration mehrfach wiederholt wurde, um die Funktionsfähigkeit und Konsistenz der automatischen Abschaltung zu bestätigen.

Schritt 4: Langzeittest

Um die Zuverlässigkeit der Timer-Funktion und der automatischen Abschaltung über einen längeren Zeitraum zu bewerten, wurde die Funktion regelmäßig über mehrere Tage verwendet. Dieser Langzeittest ermöglichte es, mögliche Probleme bei kontinuierlicher Nutzung zu erkennen, wie zum Beispiel eine Degradation der Timer-Genauigkeit oder Fehlfunktionen in der Abschaltung. Hierbei wurde die Timer-Funktion in verschiedenen Umgebungen und unter verschiedenen Bedingungen getestet, um eine umfassende Beurteilung der Langzeitstabilität zu gewährleisten. Alle auftretenden Abweichungen und Funktionsstörungen wurden detailliert dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Timer-Funktion ist genau, alle Zeitintervalle funktionieren, automatische Abschaltung ist zuverlässig.

Die Funktionstests zeigen, dass die Timer-Funktion hinsichtlich der Genauigkeit einwandfrei ist; alle verfügbaren Zeitintervalle resultieren in der korrekten Abschaltzeit, und die automatische Abschaltung funktioniert stets wie vorgesehen.

90 Punkte: Minimale Abweichungen bei der Abschaltzeit.

Im Test zeigen sich geringe Abweichungen bei den Timer-Einstellungen, die jedoch innerhalb akzeptabler Toleranzen liegen und die Funktionalität nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Mehrere leichte Abweichungen bei der Abschaltzeit.

Die Untersuchung zeigte mehrere Fälle leichter Abweichungen, die jedoch nicht systematisch auftreten. Die Abschaltzeiten weichen geringfügig von den eingestellten Zeiten ab.

70 Punkte: Eine Timer-Einstellung funktioniert nicht genau.

Ein Aspekt der Timer-Einstellung zeigt beständig Ungenauigkeiten in der Abschaltzeit, während die anderen Intervalle korrekt funktionieren.

60 Punkte: Mehrere Timer-Einstellungen funktionieren nicht genau.

Mehrere Timer-Einstellungen weisen wiederholt Ungenauigkeiten auf, was auf eine allgemeine Inkontinuität der Timer-Funktionalität hinweist.

50 Punkte: Automatische Abschaltung funktioniert einmal nicht.

In einem Testlauf versagte die automatische Abschaltung nach Ablauf des Timers, was einen schwerwiegenden Funktionsfehler darstellt.

40 Punkte: Automatische Abschaltung funktioniert mehrmals nicht.

Mehrfaches Versagen der automatischen Abschaltung weist auf erhebliche Probleme mit der Zuverlässigkeit des Systems hin.

30 Punkte: Mehr als die Hälfte der Timer-Einstellungen funktioniert nicht.

Über die Hälfte der getesteten Timer-Einstellungen weist signifikante Fehler in der Abschaltzeit oder Funktion auf, was die Gesamtzuverlässigkeit stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Nur wenige Timer-Einstellungen und die automatische Abschaltung sind funktionsfähig.

Es funktionieren nur wenige Timer-Einstellungen korrekt; zudem weist die gesamte Timer- und Abschaltfunktion erhebliche Mängel auf.

10 Punkte: Timer-Funktion und automatische Abschaltung sind komplett unbrauchbar.

Weder die Timer-Einstellungen noch die automatische Abschaltung funktionieren in den Tests, was auf ein vollständiges Versagen der Systemfunktionen hinweist.